

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.05.2017

Beantwortung der Nachfragen des Bezirksvertreters Steinbach aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 02.02.2017, TOP 10.2.1

Herr Bezirksvertreter Steinbach bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

„Ist der Verwaltung die Vorlage 5622/2008, sowie die Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 14.11.1991 zu TOP 7.4 bekannt?“

Antwort der Verwaltung:

Ja, der Beschluss ist bekannt.

Frage 2:

„Was gedenkt die Verwaltung also jetzt gegen die Parkraumnot in Alt Niehl zu unternehmen?“

Antwort der Verwaltung:

Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung am 03.12.2015 unter TOP 8.1.3 die Verwaltung gebeten, Planungen zur Umgestaltung der Sebastianstraße zwischen Merkenicher Straße und Feldgärtenstraße unter Berücksichtigung folgender Aspekte aufzunehmen:

- Verschönerung des Straßenabschnitts zur Förderung der Attraktivität für Anwohner und Geschäftsleute
- Ordnung der Parkplatzsituation mit ausreichender Bereitstellung von Kurzzeitparkplätzen für Kunden der Geschäfte
- Einbeziehung des Platzes vor der Sparkasse
- Einbeziehung des Kreuzungsbereichs mit der Feldgärtenstraße
- Prüfung der Machbarkeit eines „SharedSpace“-Prinzips

Die Vermessungsunterlagen wurden am 18.12.2015 bestellt, liegen bisher jedoch noch nicht vor. Im Rahmen der vorgesehenen Planung wird die Verwaltung prüfen, in welchem Maße entlang der Sebastianstraße zusätzliche Stellplätze angelegt werden können. Derzeit sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, die Stellplatzsituation mit einfachen Mitteln nachhaltig zu verbessern.

Frage 3:

„Wie sollen die wegfallenden Plätze kompensiert werden?“

Antwort der Verwaltung:

In der Beschlussvorlage „Aufwertung des Ortseingangs Alt-Niehls 2558/2014“ hatte die Verwaltung zu der Parkplatzthematik folgendes ausgeführt:

„Dem Wunsch der Politik, alle 52 vorhandenen Stellplätze zu erhalten und neu anzuordnen, wurde Rechnung getragen, indem 35 Stellplätze oberirdisch entlang des Dammes der Industriestraße neu angeordnet werden. Für drei Stellplätze hat ein Carsharing-Anbieter bereits Interesse bekundet. Aufgrund der Tatsache, dass je Carsharing-Platz rechnerisch fünf reguläre Stellplätze zu veranschlagen sind, entsteht ein Äquivalent von insgesamt 47 öffentlichen Stellplätzen. Durch den Verzicht auf den ÖPNV-Bonus von 25% für die Neubebauung werden die noch fehlenden Stellplätze als Privatparkplätze ausgeglichen.

Hinsichtlich der Tatsache, dass eine 2011 durchgeführte Parkraumuntersuchung zu einer durchschnittlichen Belegung des bestehenden Parkplatzes von 35 Fahrzeugen kommt, erscheint eine Aufteilung des Stellplatzausgleichs in der vorgeschlagenen Form vertretbar.“

Die Bezirksvertretung Nippes hatte die Beschlussvorlage in ihrer Sitzung am 06.11.2014 unter TOP 9.2.2 einstimmig beschlossen. Aus Sicht der Verwaltung ergibt sich aufgrund der dargestellten Vorgehensweise zum Ausbau der Parkplätze im Zusammenhang mit der Hochbaumaßnahme am Ortseingang Niehl kein weiterer Handlungsbedarf.

Frage 4:

„Ist der Investor bereit zu bestätigen, dass er mündlich im Rahmen eines Ortstermins die Zusage zu sieben zusätzlichen Parkplätzen gemacht hat?“

Antwort der Verwaltung:

Der Investor kann nicht bestätigen, dass er mündlich im Rahmen eines Ortstermins die Zusage zu sieben zusätzlichen Parkplätzen gemacht hat.